



VIVA LA MUERTE

ES LEBE DER TOD

ein Essay von Felix Tissi

VIAVA LA MUERTE - Es lebe der Tod

2000 Beta SP - color - Stereo - 16:9 Letter-Box - 52 Min.

Ein filmischer Essay über den Tod in Mexiko

Inhaltsverzeichnis

Synopsis	2
Stab	3
Bio-/Filmographie	4

Der Film

Ein Mitteleuropäer reist nach Mexiko.

Seine Gründe dafür sind vorerst noch im Unklaren. Romantik, Abenteuerlust, wohl auch Liebesschmerz und etwas Trunksucht. woran Mann in der alten Welt so leidet.

Er mietet ein Auto, sucht sich auf der Landkarte die verheissungsvollsten Ortsnamen aus und bekommt so eine wilde Route zusammen.

In Mexiko kann man auch Lohnschreiber mieten. einen solchen sucht er auf, um ihm sein Leben zu erzählen. Ein aufgeschriebenes Leben wird zwar nicht sinnvoller, sieht aber danach aus.

Unser Erzähler ist nach Mexiko gekommen, um zu sterben.

Er taucht in den Taumel des mexikanischen Totenkultes ein. Sehr viel Fremdes. Sehr viel Leben. Trunkene Heiterkeit. Das Sterben als Hochzeit. Vor dieser Kulisse prallen Lebens gerät das Ziel der Reise - seine Wunschvorstellung vom Tod - durcheinander.

Wenn er sterben will, muss er leben. Und umgekehrt. In der Wüste des unbarmherzigen mexikanischen Nordens gelingt ihm schliesslich beides.

Natürlich nicht so, wie er sich das vorgestellt hat.

Synopsis

Mein Arzt meinte, er könne jetzt auch nichts mehr für mich tun, und in wunderbarer Übereinstimmung war mein Arbeitgeber mit Doktor Chromsky einer Meinung. Schliesslich bot man mir in einem dieser Reisebüros Hilfe an. In Mexiko sei

- a) der Tod noch ein Abenteuer
- b) Trunksucht eine geistige Erfahrung
- c) der Weltschmerz eine Verschmelzung mit Gott,
- und d) in Mexiko sei eine verlorene Liebe von literarischem Wert.

Ein filmischer Essay über den Tod in Mexiko.

Stab und Technische Anaben

DIRECTED BY Felix Tissi

SCRIPT Felix Tissi

CINEMATOGRAPHY Felix Tissi

EDITING Felix Tissi, Stefan Kälin

SOUND Susanna Kumschick

CAST Gian Töndury

PRODUCER Ivo Kummer

ORIGINAL VERSION

German, colour, Beta SP,

52 min.

RELEASE November 2000

PRODUCTION Insertfilm AG und Felix Tissi

WORLD RIGHTS Insertfilm AG

Bio-/Filmographie

Buch, Regie, Schnitt: FELIX TISSI
* 1955 Schaffhausen, wohnt in Bern

1976 - 1979

Filmhochschule Wien
danach mehrere kurze und mittellange Filme

Drehbucharbeit an verschiedenen Spielfilmen für Kino
und Fernsehen

1985

«Noah & der Cowboy» Kinospießfilm (82 Min.)
Studienprämie Bundesamt für Kultur
Filmpreis des Kantons Bern
Leserpreis Saarbrücker Zeitung' Max-Ophüls-Wettbewerb
1. Preis Internationales Filmfestival Ste. Thérèse, Kanada

1988

«Till» Kinospießfilm (90 Min.)
Qualitätsprämie Bundesamt für Kultur
Premio speciale della Giuria del Festival intern. Cinema Giovani Torino

1991

«Aus heiterem Himmel» Kinospießfilm (114 Min.)
(Co-Realisation: Dieter Fahrer)
Qualitätsprämie Bundesamt für Kultur
Filmpreis des Kantons Bern
Filmpreis Société Suisse des Auteurs

1995

«Schlaraffenland» Kinospießfilm (81 Min.)
Filmpreis des Kantons Bern

1999

«Who's next?» Kinospießfilm (75 Min.)

2000

«Viva la muerte» Fernsehdokumentarfilm (52 Min.)